# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der auwesenden Fremden. Abennementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M. — \$\frac{12}{5} \lfrac{13}{8} \times 50 Pt.

" " Halbjahr 7 " 50 \$\frac{32}{2} \lfrac{3}{5} \times 70 "

" " Vierteljahr 4 " 50 \$\frac{32}{2} \lfrac{5}{5} \times 50 "

" einen Monat 2 " 20 \tilde{\text{i}} \bigseleft 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pt. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. "Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncea und bei wiederhelter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp. Haasenstein & Vogler, Rudolph Messe, Bureau: Invaliden-Dank in BERIJN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M2 101.

Donnerstag den 12. April

1883.

Für undentlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
Anzuzeigen.

Rundschau:
Kgl. Schless.
Corhaus &
Colonnation.
Cur-Anlagon.
Kochbrunnen.

Heidenmauer.

Kunst-Ausstellung.

Kunstverein. Synagoge.

Kath. Kirchu. Evang. Kircho.

Bergkirohe

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygisa-Gruppo Schiller-,

Waterleo- & Krieger-

Bonkmal.

Brioshische

Capelle.

Meroberg-

Fernsicht.

Platts.

Wartthurm.

Sannenberg.

# 159. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

- いろののかい

#### Nachmittags 4 Uhr.

1. H-moll-Marsch									Schubert-Liszt.
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	-----------------

2. Ouverture zu "Der Widerspenstigen Zähmung"  $G\"{o}tz$ .

4. Introduction und Chor aus "Der Prophet". Meyerbeer.

5. Ernst und Humor, Walzer . . . . . Jos. Strauss.

6. Ouverture zu "Die Zauberflöte" . . . . Mozart.

THE REAL PROPERTY OF THE PERTY OF THE PERTY

# 160. ABONNEMENTS-CONCERT

de

## Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

2000-2

#### Abends S Uhr.

1.	Ouverture zu Tie	ck's "Blauba	rt			Toubert.
2.	Zwei Motive aus	"Benvenuto	Cellini*		,	Berlioz.
3.	Frascati-Walzer					Litolff.

Früh und spät, Polka . . . . . . . . . . . . Fahrbach.
 Der Frühling, Melodie für Streichorchester . Grieg.

8. Musikalische Reise durch Europa, Potpourri Conradi.

## Feuilleton.

Wiesbaden, 11. April. Die Abreise Sr. Majestät des Kaisers nach Wiesbaden ist nunmehr auf nächsten Sonntag Abend festgesetzt. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der Monarch hier den Besuch des rumänischen Königspaares empfangen, welches Mitte dieses Monats auf Schloss Sigmaringen zu längerem Aufenthalte in der Familie des Fürsten von Hohenzollern erwartet wird. Die Königin Elisabeth gedenkt während dieser Zeit ihrem Bruder, dem Fürsten Wilhelm zu Wied, in Neuwied einen Besuch abzustatten.

Ueber den Aberglauben in Berlin macht Herr Prediger Hausig in den von ihm rodigirten "Blättern aus der Stadtmission" eine Reibe sehr interessanter Mittheilungen, welche in Ausübung des Berufes der Stadtmission gesammelt worden sind. Wir entachmen denselben Folgendes: "Der Aberglaube begleitet den Menschen von der Wiege bis zum Grabe und umzieht wie eine wuchernde Schlingpflanze alle Verhältnisse des Lebens. Kindheit. Wenn eine Familie ihren Kinderwagen verkauft und wenn das jüngste Kind in einem gemietheten Wagen fährt, dann wird nach diesem Kinde keines weiter geboren. Eine Fran hatte in der Zeit vor Aufhebung der Gebühren in Berlin eine Freitaufe für ihr Kind erhalten und es war bald nach der Taufe gestorben. Sie behauptete nun, daran sei die Freitaufe schuld, denn für das andere Kind habe sie die Taufe bezahlt und das sei nicht gestorben. — Ein Mann sagte: Meine getauften Kinder sind alle gestorben. Dies jüngste Kind aber habe ich nicht taufen lassen, und es ist gesund. — Wenn ein Kind getauft wird, dann muss im Augenblicke der Besprengung mit Wasser es ein Mann halten, sonst hat es kein Glück. — Manche Leute sagen, man dürfe mit einem Kinde, das noch nicht ein Jahr alt ist, nicht auf den Kirchhof gehen, man dürfe es auch nicht photogräphiren lassen, sonst sterbe es. — Trauung. Auf dem Wege zur Kirche muss das Brautpaar dicht neben einsander geben, sonst kommt eine Scheidung. Auch muss der Bräutigam auf diesem Wege der Braut Geld geben, dann hat sie immer Geld. — Tod, Manche Kranke fürchten uich, das heilige Abendmahl zu geniessen, weil sie meinen, sie müssten dann sterben. Andere Kranke wieder geniessen es in der Hoffnung, leiblich zu genesen. Eine Frau

schloss immer die Thüre zu, wenn sie merkte, dass der Stadtmissionar kam. Einmal überraschte er sie dennoch. Sie that sehr äugstlich und sagte, sie thue nichts Böses und könne ruhig sterben; jetzt aber müsse sie einen Gang machen, der sich nicht aufschieben lasse. Eine sehr alte Nachbarin sagte dann dem Stadtmissionar über diese Frau; Sie fürchtet sich darum vor Ihnen, weil Ihr Anblick sie an den Tod erinnert; sie geht auch darum nicht in die Kirche. Bei einem schweren Gewitter flüchtet sie sich in einen Kleiderschrank. Ein Sargfabrikant, der nicht an ein ewiges Leben glaubt, ist fest überzeugt, dass ein Sarg, den er verkauft, sich einige Stunden vorher auf irgend eine Weise bewegt, und dass diese Bewegung von dem Todten herrührt, der sich einem Sarg aussucht. Den Sarg, den der Todte erwählt hat, müssen die Angehörigen auch kanfen. Sehr verbreitet ist die Meinung: Wenn die Uhr plötzlich stehen bleibt, so bedeutet das: es stirbt Jemand in der Verwandtschaft. Begräbniss. In dem Zimmer, wo eine Leiche steht, verhängt man den Spiegel, weil sonst durch Spiegelung zwei Leichen gesehen würden, was die Bedeutung hätte, dass es bald wieder eine Leiche im Hause geben wird. Wenn der Sarg auf zwei Stühlen gestanden hat, so legt man nachher die Stühle so um, dass die Beine nach oben kommen. — In anderen Gegenden figt man noch hinzu: Es muss die Thür sofort his zur Rückkehr der Leichenbegleitung verschlossen werden. Beides geschieht, damit der Verstorbene nicht wieder erscheine und Jemanden nachhole. — Wenn ein Leichenzug vor einem Hause still hält, stirbt in dem Hause bald Einer."

Der Papa (mit seinem kleinen Fritz vor dem Schanfenster eines Spielwaarenladens): "Möchtest Du eins von diesen hübschen Schaukelpferden haben, Fritzchen?" — Fritzehen: "Ach ja, Papa!" — Papa: "Wie soll ich es nehmen?" — Fritzehen: "So, dass es Keiner sieht, Papa!"

#### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative		
	(Millimeter)	(Celsius)	Fenchtigkeit		
10. April 10 Uhr Abends	756,0.	+ 4,7.	83 °/e		
11. 8 Morgens	759,0.	+ 5,5.	75		
2 Mittags	759.3.	+ 9,5.	63		

10. April. Niedrigste Temperatur + 2,5, höchste + 11,0, mittlere + 6,8.

Allgemeines vom 11. April. Gestern Mittag abwechselnd Schnee und Regenschauer und Aufhellung bei lebhaftem Nordwest; Nachts etwas Regen; heute Morgen heiter, mässiger Nordost, später bewölkt.

Maier.

Broog,
ak, Hr.,
, Rauen, Anna,
nberger,
, AllenSCHE

m. Fr., deburg. emann, Wahle,

brik

IDER

t, Auswahl, franzc.

ele.

ent.)

der.

nls Gast-

ch statt:

3.

ch statt: Uhr.

## Angekommene Fremde.

A THE RESIDENCE OF THE PARTY OF

Wiesbaden, 11. April 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

After: Fürst, Hr. Kfm., Reuss. Heckscher, Hr. Kfm., Hamburg. Berninger, Hr. Kfm., Frankfurt. Zeppenfeld, Hr. Kfm., Cöln. Steinitz, Hr. Kfm., Berlin. Hansdorf, Hr. Kfm., Frankfurt. Römer, Hr. Kfm., Barmen. Fränkel, Hr. Kfm., Hüntev. Leiningen, Hr. Graf Standesherr m. Bed., Hessen. Schütz, Hr. Kfm., Berlin. Hesse, Hr. Fabrikbes., Heddernheim. Spies. Hr. Kfm., Montabaur. Glasmacher, Hr. m. Tochter, Montabaur. Wingenroth, Hr. Kfm., Mannheim.

Zacci Böcke: Aumiller, Hr. Bürgermeister, Oberursel. Grimm, Hr., Emmerichenhain. Schneider, Hr. Bürgermeister, Massenheim. Körner, Hr., Wehen. Schön, Hr. Bürgermeister, Hahnstätten. Grassmann, Hr. Bürgermeister, Weisel.

Hotel Dasch: Wehrenbold. Hr. Rent., Gladenbach.

Engel: Wolkowitz, Hr., Posen. Steffeck, Hr. Professor, Berlin. Döring, Hr. Rent., Hanau. Esche, Fr. m. Bed., Limbach.

Einhorse: Maovzovsky, Hr. Kfm., Breslau. Minor, Hr. Kfm., Ottweiler. Reuscher, Hr. Kfm., Alsfeld. Bourzingen, Hr., Dortmund. Moses, Hr. Kfm., Lüdenscheid. Deter, Hr. Kfm., Lieckenwelte. Kessler, Hr. Kfm., Leipzig. Dehnert, Hr. Kfm., Cöin. Klömper, Hr., Crefeld.

Eisenbalm-Hotel: Kimben, 2 Hrn., London. Pinger, Hr. Kfm., Berlin.

Europäischer Mof: Wawrzyniak, Hr. Pfarrer, Schrimm. Grasser Westell: Mayer, Hr. Kfm., Cöln. Thomas, Hr. Rent. m. Nichte, Nürnberg-Holstein, Hr. Fabrikbes., Minden. Cranz, Hr. Fabrikbes., Bremen. Fück, Hr. Kfm., Frankfurt. Röder, Hr. Kfm., Cöln. Köster, Hr., Iserlohn. Löwenstein, Hr. Kfm., Cöln. Fritze, Hr. Stud., Schwalbach.

Weisse Lilien: Born, Hr. Landes-Steuer-Director, Schwerin.

Berninger, Hr. | Curanutalt Nevothat: Schadow, Hr. Kfm., Berlin, Steinberger, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Nonnembof: Schaffner, Hr. Kfm., Limburg. Wirz, Hr. Kfm., Aachen. Dräger, Hr. Kfm., Aachen. Waitz, Frl., Strassburg. Grün, Hr. Gutsbes., Dillenburg. Hr. Kfm., Aachen. Frohnhausen, Hr. Kfm., Ulm.

Rhein-Hotel: Abramowski, Hr. Lieut., Diedenhofen. Grimm, Hr. Consul, Berlinvon Graevenitz, Fr., Amsterdam.

Rose: Ingram, Hr., Heidelberg. Bates, Hr., Heidelberg.

Schiltzenhof: Graffe, Hr. Kfm., Coln. Steinemann, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Spehner: von Richthofen, Hr. Frhr., General z. D. m. Fam., Liegnitz. Sterror Schönwald, Hr. Kfm., Berlin.

Terresses-Ffofes; von Motz., Hr. Amtmann, Nastätten. König., Hr. Dr. phil., Heidelberg. Hochstätten, Hr. Kfm., München. Rosenplaenter, Hr. Rent., Rotter-dam. Eckstein, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Weins: Böhner, Hr. Oberlehrer, Salz. Schmitt, Hr. Bürgermeister, Obertiefenbach. Ernst, Hr. Bürgermeister, Edelsberg. Schrupp, Hr. Rauunternehmer, Nassau.

Frivalla Carola, Meyer, Fri., Arnheim, Villa Carola, Meyer, Fri., Arnheim, Villa Carola, Riedel, Fri., Arnheim, Villa Carola, Gorter, Hr. Dr. med., Utrecht, Villa Carola, Hicks, Fr. m. Fam., Glenely, Louisenstrasse 3.

# Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Hill.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche Vorzügliche Weine

desgleichen Café, Thee und Checolade Diners du jour à Mk. 4. 50.

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwarts.

Ansserdem Biersalon mit hellem Erlanger Exportbler von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

# Hôtel du Parc.

Table d'hôte 1 Uhr.

4182

# Deutsche Weinstube

"Zum rothen

von Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Table d'hote um 1 Uhr.

Vorzügliche Weine. 4104

## ôtel & Pension Dasch.

In der schönsten Lage Wiesbadens, mit prachtvollem Garten, gegenüber des Curhauses und dem Park, empfiehlt sieh durch seine gute Einrichtung, ausgezeichnete franz. Küche, gut assortirtem Keller, aufmerksamste Bedienung und besonders bescheidene Preise.

Table d'hôte um 1 Uhr, Restauration à la carte, Diners & Soupers à part von Mk. 2 au. Schöner Biersalon - zwei Billards.

# Bazar für Herren-Artikel.

Grosses Lager sämmtlicher

Herren-Artikel Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Langgasse 31.

Wiesbaden Hosenthal & Bavid gegenüber dem Hôtel zum Adler.

# 🎏 Cigarren, Cigaretten, Tabake

in reichhaltigster Auswahl und allen Preislagen empfiehlt

On parle français. English spoken.

L. A. Masche, 30 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

# Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Töchter

Marie Florian, Querstrasse I (nahe der Taumusstrasse).

An den alleinigen Erfinder und ersten Erzeuger der Malz-Präparate, Hoflieferanten der meisten Sonverane Europas, Herrn Johann Hoff, Besitzer des gold. Verdienst-kreuzes mit der Krone, in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Amtlicher Heilbericht. ber das Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier und die Malz-Chocolade, welche im hiesigen Garnisonspital zur Verwendung kamen; dieselben erwiesen sich als gute Unter-stützungsmittel für den Heilprocess, namentlich das Malz-extrakt war bei den Kranken mit chron. Brustleiden beliebt und begehrt; ebenso war die Malz-Chocolade für Recon-valescenten und bei geschwächter Verdanungskraft nach schweren Krankbeiten ein erjuickendes und sehr beliebtes

Nabrungsmittel. Wien, 31. Decbr. 1878. Dr. Loeff, Ober-Stabsarzt. Dr. Porias, Stabsarzt.

Malzextrakt - Gesundheitsbier, stärkend, heilend, gegen Magen- und Brustleiden. 6 Fl. 3,60 Mk.

Concentrirtes Malzextrakt stillt die Leiden der Schwind-sucht. 1 Fl. L. 3 Mark. II. 11/2 Mk.

Malz - Chocolade, Begleiterin des Malzextrakts, nerven-stärkend, 1 Pfd, I. 3½ Mk, II. 2½ Mk.

Eisen - Malz - Chocolade, stärkend, blutschaffend, 1 Pfd I. 5 Mk., H. 4 Mk.

Maiz - Chocoladen - Pulver, für Säuglinge, statt Mutter-milch. 1 Schachtel 1 Mk.

Brust - Malz - Bonbons, bei Erkältung, Husten u. Heiser-keit 1 Bentel 80 Pf.

Feinste Toilettemittel: Malz-Kräuterseife, 1 Stück 1, 3/4, 1/2, 1/4 Mk., Mals pomade, 1 FL 11/2, 1 Mk. Malz-

Verkaufsstellen bei A. Schirg. Schillerplatz 2 n. H. Wenz, Spiegelgasse 4, Wiesbaden.

Weitere Niederlagen werden errichtet.

4075

## Geschw. Broelsch

Hoflieferanten 10 grosse Burgstrasse 10

Magasin de Modes

Robes et Confection au tous les genres.

#### Familien-Pension von E. Weyers 6 Wilhelmsplatz 6

gegenüber der engl. Kirche.

Elegant möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermiethen. Die Villa liegt in ruhiger Lage, mit schöner Aussicht auf den Tannus. Das Haus ist mit allem Comfort ausgestattet. 4168

Rheinstr. 21, Bel-Etage, elegant möblirte Zimmer zu verm.

villa Speranza, Parkstr. 3, Möblirte Zimmer und Pension. 4164

Nicolasstrasse 27, Bel-Etage, elegant möblirte Zimmer mit Pension.

Maison meublée, Pension, Röderallee 12.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 12. April 1883. 76 Vorstellung.

(123. Vorstellung im Abonnement.) Zum ersten Male:

#### Die Welt,

in der man sich langweilt. Lessspiel in 3 Akten von E. Pailleron, deutsch von Em. Bukovics. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Freitag, den 13. April 1883. 77. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement. Zur Erinnerung an Richard

Wagner. Scenischer Prolog.

# gesprochen von Frl. Hell.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg-Grosse romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

#### Tageskalender.

Donnerstag, den 12. April 1883. Curhaus.

4 und 8 Uhr: Concert,

Synagoge, Michelsberg. Der Wochengottesdienst findet täglich statt Morgens 61/4 Uhr und Abends 6 Uhr.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter,

Conc Compos Theaters

Hansens

No.

F

S

2.

3,

4.

5.

6.

7.

geber, w Fr

Anzuzeig

diesmal welche auf das berichter Wissen ( fünf ges zu erzäl Postbück Wer har

F herausge des beri welchen Club an Wiederg fasst, E. Stunde

es werd die Sint viertens und Tri mit den Die Geb und ach

man ein